

Schuljahr 2025/2026 – Neugestaltung Elternrat

Protokoll Nr. 1

Vorsitz: Simona Tanner und Nadine Studer

Elternrat: Iris Oetterli, Ushan Sivam, Christine Tanner, Pascal Schär,
Beat Bürki, Vincenzo Ciardo, Bruno Abbühl, Matthias Zaugg,
Stefanie Siegenthaler, Pascale Herzogenrath, Dušan
Spasojević, Alessia Trifunovic, Mischa Kammermann (neu),
Melanie Fantone (neu), Simona Tanner (Vorsitz),
Nadine Studer (Vorsitz/Sekretärin)

Protokoll: Nadine Studer

Schulleitung: Stefan Bähler

Abwesend: Melanie Fantone, Iris Oetterli, Beat Bürki, Vincenzo Ciardo,
Bruno Abbühl, Mischa Kammermann

Datum: 3. November 2025

Ort: Lehrerzimmer

Zeit: 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Verteiler: Mitglieder Elternrat und Schulleitung

Traktanden

1. Begrüssung 3
2. Kommunikation Elternrat 3
3. Neugestaltung Elternrat Brainstorming / Ideensammlung 4
4. Diverses 7

1. Begrüssung

Simona Tanner begrüßt die Mitglieder des Elternrats zur Sitzung „Neugestaltung Elternrat“

2. Kommunikation Elternrat

Simona T. informiert über die zukünftige Kommunikation und Präsentation in den Klassen über die Arbeit im Elternrat. Die Vorschläge lauten wie folgt:

1. Elternabend

Lehrpersonen bauen einheitliche Folien Power Point Präsentationen ein
Lehrperson spricht sich mit aktuellem Elternratsmitglied ab, ob Lehrperson oder
Elternratsmitglied den Elternrat der Elternschaft vorstellt. Aktuelles Elternratsmitglied
stellt sich der Elternschaft vor und klärt seine Rolle (für welche Themen
Ansprechperson, wie Kontaktaufnahme).

Wichtig: Bei einer neuen Klassenzusammensetzung oder bei Amtsabgabe des vorhandenen Elternratsmitglied muss eine neue Vertretung bestimmt werden.

2. Flyer

Der Elternrat gestaltet einen Flyer zum Elternrat (DIN A6) mit den wichtigsten Infos.
Dieser wird am Elternabend vom Elternratsmitglieder an die Elternschaft verteilt und kann in der Schule in der Admin benutzt und aufgelegt werden.

Entscheid:

Der Elternrat und die Schulleitung finden die Idee der Präsentation sehr gut. Es wird empfohlen, von einem Elternratsmitglied die Folien am Elternabend präsentieren zu lassen. Auch soll ein Flyer gestaltet werden. Umsetzung per August 2026.

Aktueller Stand: Einige Elternratsmitglieder haben den Inhalt der Folien-Vorlagen für die aktuellen Elternabende vom Schuljahr 25/26 genutzt und sich als Klassenvertretung vorgestellt. Dem Protokollversand werden die Vorschläge von S. Tanner beigefügt.

3. Neugestaltung Elternrat Brainstorming / Ideensammlung

Vorschläge von S. Tanner:

- Struktur beibehalten (Sitzungen, ca. 1-2 Vertretungen pro Klasse, im besten Fall von Elternschaft gewählt, d.h. es braucht Raum und Platz für die Wahl)
- Befindlichkeitsrunde beibehalten
- Voraussetzungen an die Mitglieder:
 - Teilnahme an Sitzungen
 - Info an Elternabend und Wahl Vertretung
 - 1x jährlich mit Lehrperson in Kontakt treten für kurzen Austausch
- Neu: 1x Anlass «für alle» pro Jahr: z.B. Flohmarkt, Infos zum CH-Bildungssystem, Ernährung und Bewegung etc.
- Neu: Unterprojekte benennen und Gruppen bestimmen, die daran arbeiten (ausserhalb Sitzungen) und dann an Sitzung vorstellen. Beispiele solcher Unterprojekte: Verkehrssicherheit, Infos zum CH-Bildungssystem: wie funktioniert Schule hier und was bedeutet dies, Kommunikation Elternrat, Schulfest, Velo-Trottin-Tag

Weitere Ideen/Gedanken:

P. Schär bringt ein, dass man es ganzheitlicher anschauen müsste, denn er hat noch nie wirklich eine Frage von Eltern/der Klasse erhalten. Es fehlen Personen mit Migrationshintergrund im Elternrat, denn sie haben sicher andere Anliegen. Für die Schule Neufeld wäre dies sehr wichtig, schliesst sich S. Tanner an. Sie hat Erfahrung gemacht, dass man aktiv auf sie zugehen muss.

U. Sivam und S. Bähler stellt Klassenvertretungs-System in Frage. U. Sivam fände es spannend, Personen mit verschiedenen Muttersprachen zu haben. Die Hemmschwelle bzgl. Sprache wäre so auch nicht mehr so hoch. Elternpartizipations/Elternrats-Konzept gibt es eher im Norden. Das ist eigentlich in vielen Ländern gar nicht bekannt. D. Spasojević erzählt, dass es bei ihnen in Serbien etwas ähnliches in einigen Schulen gab, aber es ist vielen gar nicht bekannt.

M. Zaugg meint, dass vielleicht auch viele Eltern direkt zur Lehrperson gehen mit ihren Anliegen oder dass es Themen sind, die nicht in den Elternrat gehören.

S. Bähler hinterfragt den Nutzen und Sinn des Elternrats. Was genau, beinhaltet das Konzept und die Aufgaben (z.B. Schulwegsicherheit und Anlässe)?

P. Schär findet Anlässe für alle etwas Gutes

Nicht dauerhaft als Vertretung zur Verfügung stellen, sondern punktuell Einsätze machen wie z.B. in den Sommer- oder Herbstferien Anlass für Eltern mit 1. Klässlern bzgl. «wie funktioniert unsere Schule»

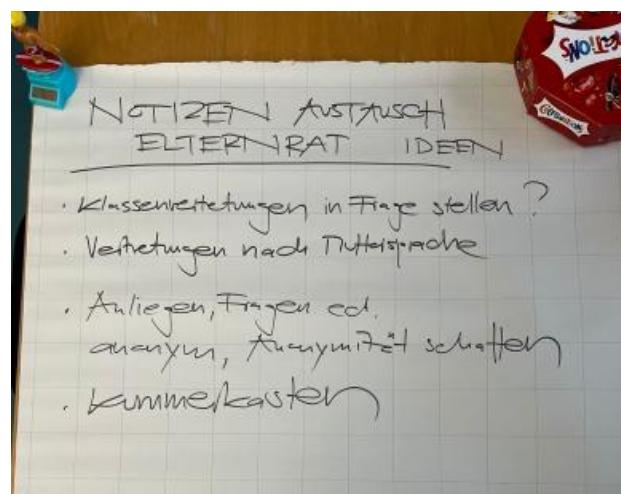
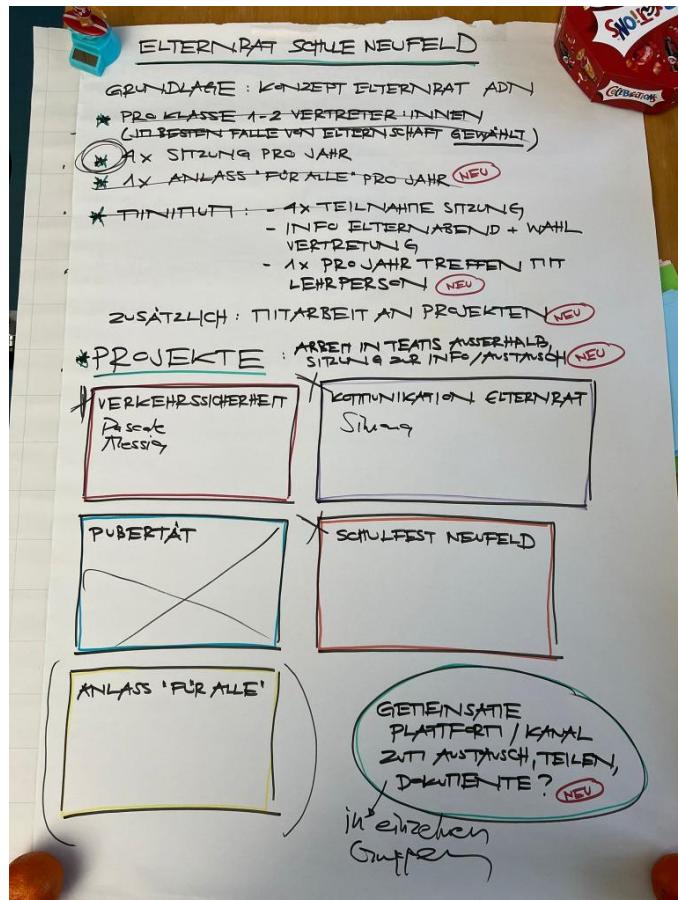
S. Siegenthaler bringt Idee ein, dass Eltern der Klassenvertretung vorab Anliegen oder Fragen mitteilen können. Eine Art «Kummerkasten» und dann Triage machen, wo es hingehört. D. Spasojević bringt ein, dass es gut wäre, wenn dies auch anonym gemacht werden könnte. Idealerweise auch in der jeweiligen Muttersprache.

S. Bähler möchte nicht, dass sich Elternrat zwischen Eltern/Lehrpersonen/Schulleitung stellt. Probleme sollen zwischen Eltern und Lehrpersonen evtl. Schulleitung besprochen werden. Elternrat hat da keine professionelle Ausbildung und Nachhaltigkeit.

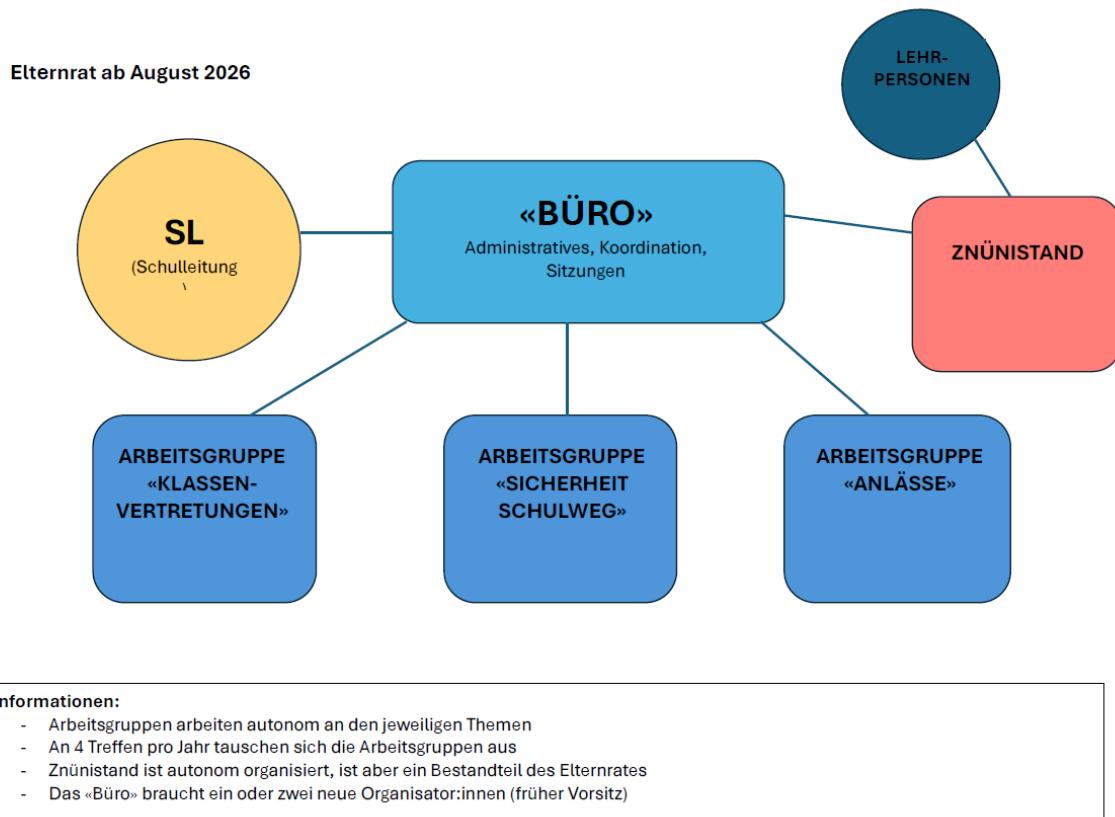
Je nach kulturellem Hintergrund «geht man» nicht zur Schulleitung. Da ist eine grosse Hemmschwelle.

S. Bähler würde einen Elternrat wie folgt sehen: In Arbeitsgruppen aufteilen (keine Klassen-Vertretungen mehr) und für diese Projekte Leute suchen. Bsp.: Alle Arbeitsgruppen treffen sich am gleichen Abend und dann noch kurz alle für gegenseitigen Austausch. Benötigt aber sicherlich mehr Zeit ausserhalb der Sitzungen. Projekte: Verkehrssicherheit, Kommunikation Elternrat, Schulfest Neufeld, Sprache/Hemmschwelle, (Anlass für alle). Die Idee mit dem Aufteilen auf Projekte würde sich teilweise mit dem Vorschlag von S. Tanner decken.

Brainstorming-Flipcharts:



Darstellung der möglichen Neugestaltung:



Es stellt sich noch die Frage, wo der Elternrat angegliedert ist? Diese Frage wird S. Tanner klären (evtl. Austausch mit Gesamtelternrat).

4. Diverses

Es besteht aktuell kein Bedarf an einer gemeinsamen Dokumentenablage und einem Kommunikationskanal (Bsp. WhatsApp, Teams). Der Austausch kann individuell in den jeweiligen Projektgruppen stattfinden.